



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herr Erhard Grundl  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Prof. Monika Grütters MdB**

Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)30 18 400-2060

FAX +49 (0)30 18 400-1808

E-MAIL [bkm@bk.bund.de](mailto:bkm@bk.bund.de)

Berlin, 5. April 2018

BETREFF **Beantwortung Ihrer schriftlichen Fragen vom 29. März 2018  
(Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummern 3/444 - 3/447**

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

**Schriftliche Fragen des Abgeordneten Erhard Grundl (Bündnis 90/Die Grünen)  
vom 29. März 2018 (Eingang Bundeskanzleramt), Arbeitsnummern 3/444 - 3/447**

**Frage 3/444**

Wann plant die Bundesregierung, den im Koalitionsvertrag angekündigten „Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Situation der Künstlerinnen, Künstler und Kreativen zur Gleichstellung und Diversität im Kultur- und Medienbereich“ dem Ausschuss für Kultur und Medien final vorzulegen, und geht die Bundesregierung davon aus, noch in dieser Legislaturperiode die Ergebnisse des Berichts umsetzen zu können, um die bereits bekannte prekäre soziale und wirtschaftliche Situation vieler Künstlerinnen und Künstler sowie Kreativer zu verbessern?

**Frage 3/445**

Unter der Beteiligung welcher Akteure aus den Ministerien, dem Bundeskanzleramt, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und der Kultur-, Medien- und Kreativszene sowie darüber hinaus, plant die Bundesregierung die Erstellung des Berichtes, und wann werden diese Namen bekannt gegeben?

**Frage 3/446**

Welche Methodik, Kriterien und bereits vorhandene Studien werden für den „Bericht zur Feststellung der sozialen und wirtschaftlichen Lage der Künstlerinnen und Künstler und Kreativen zur Gleichstellung und Diversität im Kultur- und Medienbereich herangezogen, und welche Sparten im Kultur- und Medienbereich will die Bundesregierung im Bericht untersuchen lassen und somit im Bericht final aufführen?

**Frage 3/447**

Welche Instrumente der Kulturförderung des Bundes, u.a. auch solche, die bildende Künstlerinnen und Künstler in ihrer besonderen Produktionssituation unterstützen, sollen im Rahmen des Berichts geprüft werden, wie im Koalitionsvertrag angekündigt, und wie plant die Bundesregierung eine Flankierung des Berichts im Deutschen Bundestag durch eine Orientierungsdebatte zur Lage von Kunst und Kultur, ebenfalls wie im Koalitionsvertrag angekündigt?

**Antwort zu den Fragen 3/444 - 447**

Die schriftlichen Fragen 3/444 bis 3/447 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Bundesregierung wird die soziale und wirtschaftliche Situation von Künstlerinnen und Künstlern und Kreativen als einen Schwerpunkt der nächsten Jahre behandeln. Die Einzelheiten des Konzepts für den im Koalitionsvertrag angekündigten Bericht – insbesondere zu behandelnde Themenfelder, Aufbau, Art und Weise der Darstellung sowie etwaig zu beteiligende Akteure – sind derzeit Gegenstand von Beratungen innerhalb der Bundesregierung. Die Verabredung einer Debatte im Deutschen Bundestag ist nicht Aufgabe der Bundesregierung.